



## Bienenkrimi

Im vergangenen Sommer war das Bienenjahr an der Barbarossaschule ein sehr bewegtes Jahr. Zunächst sah alles sehr gut aus: Die beiden Völker vermehrten sich normal, die Königinnen stifteten fleißig (legten viele Eier) und stärkten ihre Völker, die sofort mit Pollen- und Nektarsammeln loslegten.

Da die Königin des mittleren Volkes schon in ihr viertes Jahr ging, beschlossen wir, dass sie einer neuen Königin Platz machen sollte.

Vorher bereiteten wir noch einen Ableger vor, der sich auch prächtig entwickelte.

Das mittlere Volk baute eine neue Weisel (Königin) aus und alles schien perfekt. In allen drei Völkern wurde fleißig gestiftet und es sah so aus, dass mein größter Wunsch (mit drei Völkern in den Winter starten) sich erfüllt. Im linken Volk (dem Ablegervolk) fanden wir sogar die neue Königin und konnten sie mit einem blauen Punkt markieren (die Farbe des Jahres 2020). Die neue Königin



im mittleren Volk entdeckten wir noch nicht (um sie zu markieren), aber das Volk war sehr stark und da ist es auch nicht so einfach, eine etwas größere Biene unter ca. 70 000 Bienen zu entdecken.

Doch dann kam alles anders: In den Sommerferien konnten wir Honig ernten, allerdings nur ganz wenig. Mehr als ca. 10 kg. haben wir nicht geschleudert. **LEIDER** - für alle, die schon auf den Honig warten. Nach den Sommerferien berichteten Schüler aus unserer Schule ganz aufgeregt, dass viele Wespen im neuen Volk aus- und einfliegen: Sie hatten das linke Volk komplett ausgeräubert.



Wir kontrollierten sofort und fütterten Zuckerwasser ein. Dabei entdeckten wir unsere markierte Königin, aber auch sehr viele tote Bienen.

Leider gab es plötzlich im mittleren Volk keine Brut mehr - das ist ein Hinweis auf eine fehlende Königin. Mit den Profilkindern fegten wir die Bienen des mittleren, königinnenlosen Volkes ab, setzten das Volk mit der blauen Königin an die Stelle des mittleren Volkes und die abgefegten Bienen flogen an ihren bekannten Platz zurück, an dem jetzt ein anderes Volk stand. Sie bettelten sich ein und alles schien prima.

Weit gefehlt!

Die blaue Königin wurde getötet – warum? Das weiß niemand. Vielleicht war sie krank, hat nicht genug gestiftet, wurde vom mittleren Volk nicht akzeptiert – KEINE AHNUNG!

Das war kurz vor den Herbstferien. Nun war guter Rat teuer. Denn die meisten anderen Bienenvölker haben ihre Drohnen (Männer) vor die Tür gesetzt, um sie nicht durch den Winter füttern zu müssen (das ist ganz normal und passiert vor jedem Winter in jedem Volk).

Kurzerhand setzte ich dieses nun doch wieder königinnenlose Volk auf das sehr starke, rechte Volk, in dem sich bis dahin alles bestens entwickelte.

Leider lagerte dieses Volk kaum Honig als Wintervorrat ein, deshalb legten wir eine Packung Futterteig auf das Volk. Im Moment wird wenig gezehrt, das passiert erst, wenn es wärmer wird und dann besteht die Gefahr, dass das starke Volk verhungert. Da müssen wir einfach sehr aufpassen.

Der Honig ist nun verpackt und steht zum Verkauf bereit!!!